

Die MV möge folgende **Vorgaben für den Ligabeauftragten** und die Niedersachsenliga beschließen:

- 1 In der Niedersachsenliga werden am ersten Spieltag (16. bzw. 15. KW) nur je zwei Begegnungen angesetzt. Dafür finden am dritten Spieltag (25. KW) drei Spielrunden statt.
 - 2 Die ersten drei NL-Spieltage werden grundsätzlich auf mehrere Spielorte verteilt; Ausrichter sind jeweils Vereine der NL-Teams. Nur am Finaltag (35. KW) spielen alle zwölf Teams an einem möglichst zentral gelegenen und eventuell neutralen Ort.
 - 3 In der NL-Liga wird die feste Spielfeld-Zuordnung ab der 2. Runde eines Spieltags aufgegeben. Zwei für die nächste Runde gepaarte und spielbereite Teams nutzen jeweils eines der schon freien Bahnen-Tripel. Die beteiligten Teams einigen sich – evtl. per Münzentscheid, wo sie spielen.
-

Begründungen

- 1 Am April-Spieltag sind frühere Dämmerung und auch unangenehme Witterungsbedingungen zu erwarten. Jahreszeitlich ist hier also ein kürzerer Spieltag besser.
- 2 Durch eine stärkere und geschickte Dezentralisierung der Spielorte an den ersten Spieltagen kann der Reise-Aufwand (Zeit + Kosten) für die Teams deutlich verringert werden. Zudem werden so die Heimvorteile gerechter verteilt, dasselbe gilt für die Gastgeberpflichten. Im Optimalfall würden die ersten beiden Spieltage auf drei Orte (à vier Teams) und der dritte Spieltag auf zwei Orte (à sechs Teams) verteilt werden.
- 3 Nicht selten müssen spielbereite Teams auf den Beginn ihrer Begegnung warten, weil die ihnen zugewiesenen Spielfelder noch von Hängepartien blockiert werden. Die flexible Nutzung der Spielfelder wird regelmäßig helfen, die Abläufe zu beschleunigen und die Gesamtdauer der Spieltage zu verkürzen. (Hinweis: Punkt 3 wird gegenstandslos, sofern die MV einen Antrag auf zeitliche Limitierung der NL-Spiele beschließt).

gez. Ulli Brülls